

- Emergency Services
- Medical Intelligence
- Corporate Health
- Career & Workplace
- Consultancy Services

Medizinische Notfälle an Schulen - Dank System optimal vorbereitet

Schulen müssen analog zu Dienstleistungs- und Handwerksbetrieben für eine ausreichende Erste Hilfe sorgen. Der Art 36 im Arbeitsgesetz erstreckt sich auch auf Schulen. Zusätzlich sind sich Schulen ihrer besonderen Verantwortung in Bezug auf die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler bewusst.

Eine Erste Hilfe-Organisation muss dazu befähigt sein, in relevanten medizinischen Notfällen (*Top Ten der Ersten Hilfe*) wirksame Hilfe zu leisten. An Leistungszielen sind unter anderen zu erfüllen: Die Erstdefibrillation bei Kreislaufstillstand innert drei Minuten nach Kreislaufstillstand sowie die allgemeine Intervention durch zwei qualifizierte Ersthelfer innert drei Minuten nach Ereignis.

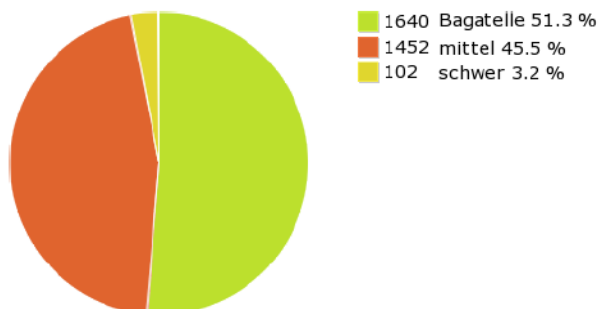
Eine Erste Hilfe-Organisation ist nur dann wirksam, wenn sie als System verstanden und als System realisiert wird.

Komponenten eines Erste Hilfe-Systems sind

- Ein klarer konzeptioneller Rahmen mit Leistungszielen, Regeln und Zuweisung von Aufgaben
- Die Präsenz von Hilfeleistenden (Laien, qualifizierte Ersthelfer oder Professionals); es gilt, dass innert drei Minuten nach Ereignis zwei qualifizierte Ersthelfer am Ereignisort eingetroffen sein sollen. Bei einem Kreislaufstillstand soll nach drei Minuten spätestens erstmals defibrilliert worden sein. Zu diesem Zweck müssen andere, nicht zu qualifizierten Ersthelfern ausgebildete Personen (also „Laien“) Erstmassnahmen im Sinne von Realisieren, Alarmieren, Pumpen, Schocken ergreifen können
- Stufengerechte Hilfsmittel, in erster Linie Defibrillatoren (60-Sekunden-Dichte), wenig Material zur Wundversorgung und strukturierte Einsatzrapporte
- Telefonischer Fachsupport 24/7*
- Die Überprüfung sämtlicher Einsätze im Sinne eines Qualitätsmanagements mit Feedback an die Hilfeleistenden

* Die Erfahrung zeigt, dass in rund 45% aller Fälle ein qualifizierter Ersthelfer nicht mit genügender Sicherheit einschätzen kann, ob eine gefährliche Situation vorliegt, bzw. welche Massnahmen jetzt zutreffend sind. Zumeist nehmen die qualifizierten Ersthelfer allerdings nicht mit dem Notruf 144 Rücksprache, weil sie dies für „übertrieben“ erachten. Der niederschwellige Fachsupport reduziert eindeutig das Risiko, etwas medizinisch Relevantes zu verpassen. Zudem erhöht er das Sicherheitsgefühl der Hilfeleistenden merklich.

Schweregrad



Bagatellen: Hilfeleistung ohne besondere Anforderungen („mit gesundem Menschenverstand“)

Mittel: Für Ersthelfer nicht ausreichend einschätzbar, welche Massnahmen nötig sind. Hier greift der telefonische Fachsupport.

Schwer: Hier ist von Beginn an zumeist klar, dass rettungsdienstliche Hilfe via Notruf 144 nötig ist.

WELL PREPARED

- Emergency Services
- Medical Intelligence
- Corporate Health
- Career & Workplace
- Consultancy Services

Medizinische Notfälle an Schulen - Dank System optimal vorbereitet

Als qualifizierte Ersthelfer können alle Menschen eingesetzt werden, die sich dafür bereit erklären. Der Ausbildungsaufwand beträgt jedes Jahr mind. 1 Tag, der auch in zwei Halbtage gesplittet werden kann.

Pro Gebäudekomplex sind bei einem 5 x 12 Stunden-Betrieb minimal acht Personen nötig, um eine genügende Abdeckung mit qualifizierten Ersthelfern zu erzielen.

Ergänzend sollen möglichst alle Personen auf dem Schulareal ausgebildet werden in der Handhabung des Defibrillators sowie in der Anwendung des Heimlich-Manövers (Massnahme bei Verlegung der Atemwege durch einen Fremdkörper). Dies kann bspw. im Sinne einer Roadshow über Mittag geschehen.

Will eine Schule die Erste Hilfe vertieft thematisieren, so kann die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern wahlweise in zwei-, vier- oder achtstündigen Ausbildungen zu Hilfeleistenden ins Auge gefasst werden.

Kosten (alle Kosten exkl. MwSt. 8.0%):

Es gibt drei Kostenkomponenten (sowie zusätzlich zwei optionale Kostenkomponenten):

1. Basispaket: Umfasst konzeptionelle Leistungen, telefonischer Fachsupport und Qualitätsmanagement

Kleinschule (-50 Personen)	CHF 375.00 per annum
Mittlere Schule (51-200 Personen)	CHF 750.00 per annum
Grössere Schule (201-1'000 Personen)	CHF 1'500.00 per annum

Schulen können Verbände bilden und so die Kosten pro Person reduzieren.

2. Ausbildungen für qualifizierte Ersthelfer: Bis 12 Teilnehmende pro Instruktor

CHF 1'900.00 pro Kurs

3. Ausrüstungskosten gemäss Bedarf, bspw. für Beschaffung Defibrillator, Materialunterhalt und -ersatz

4. Optional: Zusatzmodul Fachsupport Lehrkräfte; 24/7-Fachsupport telefonisch für alle Lehrkräfte, welche an einem Schulausflug / Klassenlager SchülerInnen ausserhalb des Schulgeländes betreuen; die Kosten entsprechend den gleichen Kosten, wie sie für das Basispaket anfallen.

5. Optional: Kurzausbildungen („Roadshow“) für die Anwendung des Defibrillators zur Ausbildung von möglichst vielen Personen auf dem Schulgelände:

CHF 870.00

WELL PREPARED